



Ein Arbeitsplatz an der Sonne

Der April hat es gezeigt: „Frischluftbüros“ sind der neue Trend. Eine Übersicht vernetzter Stadtparks in aller Welt

Vergessen Sie für einen Augenblick die globale Klimakatastrophe und die Pollenproblematik der Allergiker. Genießen Sie das tolle Wetter, und verlagern Sie das Büro nach draußen. Die Arbeit unter freiem Himmel ist komfortabler denn je: Kaum eine Weltstadt, die in diesem Sommer nicht ihre Parks vernetzt. „Draußen“ online zu sein liegt im Trend. Zuletzt meldete Paris für nahezu alle Parks und Plätze Vollzug: „Ab 15. Juni bis Ende August werden Funksäulen für Wireless-Verbindungen installiert“, erklärt Lionel Bordeaux von der Stadtverwaltung. Die Einwahl ist überall kostenlos, etwa in den Jardins du Trocadéro direkt am Eiffelturm oder im schicken Parc Monceau mit seinen gepflasterten Wegen und bequemen Bänken.

In New York ist das bereits der Fall: Die zehn größten Grünanlagen der US-Metropole sind mit kostenlosen Internetzugängen ausgestattet, darunter der Bryant Park zwischen 40. und 42. Straße und Fifth und Sixth Avenue, in dem sich die Geschäftsleute zum Lunch auf dem fußballgroßen Rasen treffen. Und in Singapur, wo zahlreiche Country-Clubs und sonstige private Grünanlagen schon WLAN-versorgt sind, soll in den nächsten Jahren die gesamte Insel drahtlos ins Internet surfen können.

München, Hamburg und ein bisschen Berlin

In München erhält der Englische Garten, wo der 7000 Plätze starke Biergarten vom Restaurant „Chinesischer Turm“ vernetzt ist, beste Noten von den Mitarbeitern der Banken, Versicherungen und Konzernen aus der nahe gelegenen Königinstraße. Ein heißer Tipp ist auch das Hamburger „Del Mar“, wo mit Elbblick vom Strandkorb aus gesurft werden kann.

In Berlin dagegen sind nur Cafés und Restaurants vernetzt, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat keine Pläne, die Parks auf ihre Kosten dazuzunehmen. Aber da gibt es ja auch noch das Strandbad Grünau mit kommerziellem Hotspot – seit dem 1. Mai wieder geöffnet.

Dass draußen trotz lichtempfindlicher Laptopbildschirme und gelegentlicher Verbindungsschwächen gern gearbeitet wird und dies ein wachsender Geschäftszweig zu werden verspricht, lässt sich neuerdings in der römischen Villa Borghese zwischen den Büsten großer Gelehrter und Philosophen beobachten. Filippo hat dort seit Jahren gleich am Eingang seinen Kiosk und bietet neben Eis, kühlen Getränken, Espresso und Pizza jetzt auch an, Handys aufzuladen oder Kniekissen für Laptops auszuleihen. Noch gibt es keinen Preis für die Dienstleistung („Je nach Leihzeit zwischen 50 Cent und 1,50 Euro“, sagt er), aber es dürfte nur eine Frage der Nachfrage sein.

Ein gutes Geschäft ist der neue Trend zum Outdoorbüro auf jeden Fall für die in Hamburg gegründete PC-Feuerwehr, zu der – per Franchise – in-

zwischen 33 deutsche Städte gehören. Jüngstes Mitglied ist Köln, wo Ahmet Mor seit drei Wochen Leistungsstörungen oder sonstige Pannen im Grünen behebt und dafür sorgt, dass bei seinen Kunden nichts auf dem Freiluftschreibtisch liegen bleibt. Eine solche Zwangspause ließe sich prima zum Eincremen nutzen.

England hat sogar das Fertig-Gartenbüro im praktischen Bausatz erfunden. Gleich mehrere Firmen haben sich auf die stillen Arbeitsoasen zwischen Blumenbeeten spezialisiert, die man (natürlich online) ordern kann etwa unter **www.ardisgardenoffices.co.uk**. Da die Londoner Parks aber noch nicht offiziell vernetzt sind, bietet hier die Internetseite **www.walkjogrun.net** vielleicht das Entspannungsprogramm für die Zeit nach der Arbeit im Grünen. Dort gibt es die schönsten Joggingstrecken durch die Royal Parks – nur die gewünschte Kilometerzahl eingeben, und es folgt die beste Route.

Vielfliegern, die mal durchatmen möchten, seien die Webseiten **www.hotspot-locations.de** und **www.cafespots.de** ans Herz gelegt: Suchmaschinen für weltweit insgesamt 32.316 Hotspots mit Internetzugang über W-Lan und Wi-max: Parks, Cafés, Biergärten. Die Angabe, wo die Einwahl kostenlos ist, fehlt natürlich nicht: Damit genug Geld fürs Eis am Stiel bleibt. HUSCH JOSTEN, HB



Hamburg: Beachclub „Hamburg del mar“

Durchschnittstemperatur im Mai: 14 °C
Van-der-Smissen-Straße 4/Ecke Edgar-Engelhart-Kai, 22767 Hamburg
www.hamburg-del-mar.de



München: Englischer Garten

Durchschnittstemperatur im Mai: 16 °C
Englischer Garten „Chinesischer Turm“
Hotspots: 8 kostenlose und -pflichtige
www.chlnaturm.de